

# DAHEIM

IN WALDHAUSEN

**oövp**

Waldhausen

STARK  
FÜR  
WALDHAUSEN

Wir wünschen Ihnen  
ein frohes  
Weihnachtsfest und  
alles Gute für das  
neue Jahr 2022!

## EDITORIAL

Geschätzte Leserinnen  
und Leser!



Ich freue mich mit einem motivierten Team in die nächsten 6 Jahre Gemeindegearbeit zu starten. Neu im ÖVP-Gemeinderatsteam sind Georg Aigner, Kurt Leonhartsberger, Thomas Rafetseder und David Rosenmayer. Herzlich bedanken möchte ich mich bei den nicht mehr fix im Gemeinderat vertretenden Fraktionsmitgliedern Hans Haunschmid, Matthias Kamleitner, Wolfgang Müller und Herta Zeitlhofer, sie bleiben als Ersatzgemeinderatsmitglieder aktiv. Im Gemeindevorstand arbeiten Bgm. Franz Gassner, Vbgm. Raimund Gerlinger, Ing. Franz Leitner und ich mit.

Danke auch an die Ausschussmitglieder für ihre Mitarbeit:

Ausschuss für

Bau- u. Strassenangelegenheiten: Bgm. Franz Gassner, Vbgm. Raimund Gerlinger, David Rosenmayer, Georg Aigner.

Ausschuss für Bildung und Soziales: Ing. Franz Leitner, Elisabeth Hinterleithner-Prandstätter, Claudia Käferböck und Adelheid Treusch

Ausschuss für örtliche Umweltfragen, Fischerei, Badensee und touristische Angelegenheiten: Kurt Leonhartsberger MSc, Vbgm. Raimund Gerlinger, Ing. Thomas Rafetseder, Werner Leonhartsberger  
Prüfungsausschuss: Josef Achleitner, Johann Leonhartsberger, Johann Haunschmid.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2022!

Fraktionsobmann  
Manfred Hinterdorfer

Impressum Medieninhaber/Herausgeber:  
OÖVP Waldhausen, Parteiobmann Bgm. Franz Gassner, Dörfel 2, 4391 Waldhausen im Strudengau, Tel.: 0664/1770862, Email: franz-gassner@aon.at

Verlagsort: 4391 Waldhausen im Strudengau

Herstellungsort: 4020 Linz

Hersteller: Druckerei OÖVP

Redaktion: Manfred Hinterdorfer, Handberg 77/1, 4391 Waldhausen im Strudengau

Sonja Gerlinger, Froschau 78, 4391

Waldhausen im Strudengau

Unternehmensgegenstand: Politische Partei

Vertretungsbefugtes Organ: Parteiobmann

Bgm. Franz Gassner

Blattlinie: Informationen über die Arbeit der

OÖVP Waldhausen auf Basis des

Grundsatzprogramms der Österreichischen Volkspartei in geltender Fassung



Liebe Alle!

Ich freue mich, dass ich die ÖVP in der Redaktion unterstützen darf. Seit diesem Jahr bin ich auf für den Webauftritt

**[www.waldhausen.oevp.at](http://www.waldhausen.oevp.at)**

mitverantwortlich. Zurzeit studiere ich

Management mit Schwerpunkt der Digitalisierung und kann mit meinem, durch das Studium erlangte Wissen, auch in Zukunft einen Beitrag leisten.

Mit diesen Worten  
wünsche ich noch  
alles Gute für das  
neue Jahr 2022 und eine  
besinnliche Weihnachtszeit.

Liebe Grüße,  
Sonja Gerlinger



**Sehr geehrte  
Waldhausenerinnen  
und Waldhausener!  
Liebe Jugend!**



Am Freitag, den 29. Oktober 2021 fand die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates statt. BH Ing. Mag. Werner Kreisl hat dabei die Angelobung vorgenommen.

Ich danke allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihr Interesse und die Bereitschaft im Gemeinderat mitzuarbeiten. Ich danke natürlich auch allen ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Unterstützung und langjährige Mitarbeit. Besonders danke ich Ing. Franz Leitner für die Tätigkeit als Vizebürgermeister in Waldhausen. Mehrheitlich ist bei der konstituierenden Sitzung Herr Raimund Gerlinger zum neuen Vizebürgermeister gewählt worden. Raimund Gerlinger ist unter anderem Vorstandsmitglied des Wirtschaftsbundes Waldhausen und wird sich in Zukunft, neben vielen anderen Aufgabengebieten, speziell um die Interessen der Gewerbebetriebe in unserem Ort kümmern.



Ich freue mich auch besonders, dass einige junge und engagierte Frauen und Männer sich bereit erklärt haben, im Gemeinderat mitzuarbeiten. Ich bin überzeugt davon, dass viele neue Ideen und Herangehensweisen die Gemeindepolitik in diesen schwierigen und herausfordernden Zeiten positiv prägen werden.



Die Lösung der verschiedensten Problemstellungen wird in Zukunft sicherlich nicht einfacher. Die Entwicklung zeigt uns, dass viele Menschen gerne am Land leben wollen. Damit verbunden, wird es unsere Aufgabe sein, Flächen für zusätzlichen Wohnraum bereitzustellen. Dabei ist die Sicherstellung der Vielfalt unserer Kulturlandschaft genauso wichtig, wie flächensparende Planungs- und Raumordnungsvorgaben.

Um die Klima- und Umweltsituation für unsere Kinder und Enkelkinder zu verbessern, wird jeder von uns einen Beitrag leisten müssen. Ich bin fest davon überzeugt, dass gerade wir als Gemeinde besonders gefordert sind, sinnvolle Maßnahmen zu setzen und Möglichkeiten für die Bevölkerung aufzuzeigen.

Dies sind nur einige der Themen, welche uns in den kommenden Jahren beschäftigen werden. Ich lade alle ein, positiv mitzuwirken und freue mich auf die gemeinsame Arbeit in den nächsten Jahren.

**Ich wünsche allen ein frohes  
Weihnachtsfest, viel Gesundheit, Glück und  
Erfolg im Jahr 2022.**

**Bürgermeister  
Franz Gassner**

**MIT-  
EINANDER  
ZUKUNFT  
GESTALTEN!**

Sehr geehrte  
Waldhausenerinnen  
und Waldhausener!



Ich freue mich, als neuer Vizebürgermeister, auf die zukünftige Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern im Gemeinderat. Ich möchte mich bei Allen bedanken die mir ihr Vertrauen geschenkt haben und noch schenken werden. Das Jahr neigt sich dem Ende zu, immer noch in den Fesseln der Corona Pandemie. Für Viele auch aus wirtschaftlicher Seite gesehen keine einfache Zeit.

Es gibt keine Person, die sich nicht die früheren Freiheiten zurückwünscht. Leider ist es so, dass die derzeitigen Inzidenzzahlen so drastische Maßnahmen nötig machen. Es geht dabei nicht darum, ob der Einzelne schwer erkranken könnte, sondern darum, dass das Gesundheitswesen an den Grenzen der Belastung angekommen ist.



Man kennt es ja, aus dem eigenen Bekanntenkreis, eine kleine Unachtsamkeit und schon ist es passiert, eine Verletzung, welche eine mehrtägige oder wochenlange umfangreiche ärztliche intensivmedizinische Versorgung im Krankenhaus erfordert.

All die Bemühungen in der Vergangenheit, des Roten Kreuz, die Bemühungen der freiwilligen Helfer, all die Erste Hilfe Kurse und all die weiteren Maßnahmen, welche in der Vergangenheit entwickelt wurden um die Rettungskette so effizient und perfekt wie möglich zu gestalten wären unsinnig, wenn die ärztliche Versorgung letztendlich nicht verfügbar ist, weil das Gesundheitssystem überlastet ist, keine Ressourcen für eine umfassende medizinische Versorgung oder eine intensivmedizinische Betreuung, so wie diese in der Vergangenheit als selbstverständlich angesehen wurden, nicht mehr zugesichert werden können.



Man kann sich nun draufgängerisch auf sein Glück verlassen und meinen, dass man eh nur leicht erkrankt, oder vorsorgen und sich einer Covid-Impfung unterziehen. Eine Alternative gibt es Zurzeit nicht. Auch die Impfstoffentwicklung hat Fortschritte gemacht, was sich in der guten Verträglichkeit der Impfungen zeigt.

Wenn man die Zahlen in anderen europäischen Ländern betrachtet, erkennt man, dass die Inzidenzzahlen auf Grund von hohen Durchimpfungsraten wesentlich geringer sind und Maßnahmen zurückgenommen werden können. Dort bekommen die Bürger ihre Freiheit mittlerweile wieder mehr und mehr zurück. Das Bestreiken von Maßnahmen und das Anzweifeln von fachlich fundierten Erkenntnissen wird uns nicht weiterbringen. Ausrotten werden wir das Virus nicht, allein schon deswegen, weil durch zögern und zaudern weitere neue Mutationen genügend Zeit bekommen sich zu entwickeln.

**Ich wünsche euch eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr mit einem möglichst baldigen Ende dieser uns Allen nervenden Pandemie.**

**Euer Vizebürgermeister, Raimund Gerlinger**

**Grüß euch Gott,  
liebe Seniorinnen  
und Senioren !**



Nachdem die ersten Monate des heurigen Jahres noch von den Corona Beschränkungen geprägt waren, ist im Laufe des Sommers das fast „normale Leben“ in Waldhausen wieder zurückgekehrt.

Einer der Gründe dafür war die Möglichkeit sich gegen Corona impfen zu lassen.

Diese Gelegenheit nutzten auch die meisten Seniorinnen u. Senioren sehr verantwortungsbewusst, und viele haben sich bis heute auch den so wichtigen 3. Stich geholt. Danke für eure Mithilfe an der Bewältigung der Pandemie.

Das was blieb war die „3-G“ Regelung. Konnte diese eingehalten werden, waren Veranstaltungen wieder möglich.

Somit konnten wir wieder im Juli mit unseren sportlichen Aktivitäten, wie Nordic Walking, Stockschießen, Wanderungen, „Freitäglicher Frühschoppen“ usw. starten.

Viele nutzten diese Möglichkeiten, um die Fitness oder auch die gesellschaftlichen Kontakte wieder pflegen zu können.

Unsere erste öffentliche Aktivität war eine besondere Herausforderung für einige Mitglieder des Seniorenbundes.

Da sich für die Mäharbeiten im steilen Gelände rund ums Stift niemand mehr fand, haben wir in Zusammenarbeit mit unserem

Pfarrgemeinderatsobmann Franz Furtlehner (Mitterkarrer) und unter Führung unseres Obmannes mit einigen „trittsicheren“ Mitgliedern die Sense geschwungen und den Rechen eingesetzt. Beim gemütlichen Abschluß haben wir vereinbart, diese Pflege auch weiterhin zu machen,

damit können wir zur Verschönerung unseres Ortes etwas beitragen.

Somit hatten wir uns damit für unsere Aktivitäten im September „aufgewärmt“.

Am 1. September führten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schauer durch und gaben dabei einen Rückblick über das Jahr 2020.

Ebenso wurden die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen abgehalten. Danke allen Seniorinnen u. Senioren die zur Wahl gegangen sind, die Stimme für die ÖVP (und unsere Kandidaten) abgegeben haben, und damit die Interessen des Seniorenbundes unterstützt haben. Endlich konnten unsere Reiseaktivitäten wieder aufgenommen werden, denn der September war auch ein ereignisreicher Reisemonat.

Anfang September ging es bei einer OÖ Seniorenlandesreise, begleitet von der Seniorenmusik des Bezirkes Perg, unter Leitung von unserem Landeskulturreferenten OSR Karl Grufeneder, nach Ungarn ins Felsentheater.

Unsere diesjährige Landeskulturreise 2021 führte uns ins Baltikum.



Lettland, Litauen und Estland wurden besucht und bestaunt,

es waren sechs wunderschöne Reisetage mit bleibenden Eindrücken.

Mit einem voll besetzten Waldhausener Bus starteten wir unseren 4-Tages Ausflug nach Südtirol, wo wir unter anderem mit insgesamt 1000 Teilnehmern des OÖ Seniorenbundes bei einer Törggelejause mit musikalischer Umrahmung teilnahmen, eine Himbeerplantage mit Jausenstation besuchten und einen Teil der Dolomitenstraße, mit herrlichem Gebirgsanpanoramen, befuhren.

Unsere Fahrt ins Blaue führte uns bei herrlichem Herbstwetter ins Voralpenland nach Gresten (Besichtigung der Fa. Riess) , Mittagessen in Hollenstein, Führung in der Lodenwerkstatt Landl, Rückkehr nach Waldhausen und „Jauseneinkehr“ mit musikalischem Ausklang beim Koch Fritz.





Ausflug nach Südtirol

Im Oktober starteten wir wieder mit Seniorenturnen und dem Seniorentanz in der Schule, ebenso wurde eine Wanderung in die wunderschöne Stillsteinklamm durchgeführt. Weiters konnten wir uns Ende Oktober bei einer Reisevorstellung der Fa. Moser Reisen über die Landesreise 2022 des O.Ö. Seniorenbundes, der uns zum „Golf von Neapel“ führen wird, informieren.

Vielen konnte ich auch heuer wieder zu ihrem Geburtstag oder Jubiläum gratulieren, es waren aber auch sehr viele traurige Anlässe im heurigen Jahr. Mit unserer Abordnung begleiteten wir sie auf ihrem letzten Weg.

Somit schließt sich unser Jahreskreis wieder und endet so wie er begonnen hat. Wir befinden uns wieder im „Lockdown“, der bis Weihnachten hoffentlich vorbei sein wird. Unsere traditionelle Weihnachtsfeier können wir deshalb auch heuer wieder nicht abhalten, leider.

Aber trotz allem, bleiben wir aktiv, freuen wir uns an den Dingen die wir haben, bleiben wir positiv gestimmt und verlieren wir unseren Humor nicht.

**Somit wünschen der Vorstand und ich ihnen eine frohe Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und für 2022 alles Gute und „G'sund bleibn“ !**

**Karl Hofstetter, Obmann**

## OÖ Bauernbund bleibt gestaltende Kraft am Land

**Die Oberösterreich-Wahl ist geschlagen und dabei zeigt sich ein erfreulicher Trend für den OÖ Bauernbund. „Der Bauernbund wurde in seiner Position als maßgebliche Organisation für den ländlichen Raum und politische Heimat zahlreicher Gemeindeverantwortlichen gestärkt. Mit über 150 BürgermeisterInnen sind nahezu die Hälfte aller ÖVP-OrtschefInnen Mitglied im OÖ Bauernbund“, so Bauernbund-LO LT-Präsident Max Hiegelsberger.**



Foto:Land OÖ/Wakelbinger

Der OÖ Bauernbund ist die entscheidende Interessensvertretung der Bäuerinnen und Bauern im Land und als solche auch wichtige politische Stimme für einen lebendigen ländlichen Raum. Auf allen politischen Ebenen sind Mitglieder des Bauernbundes tagtäglich in Entscheidungsprozessen eingebunden. Das ist eine entscheidende Voraussetzung, um die Anliegen der Bäuerinnen und Bauern wirkungsvoll vertreten zu können.

Bauernbund-Obmann Max Hiegelsberger freut sich über das Ergebnis der stattgefundenen Bürgermeisterwahlen: „Mit den Wahlentscheidungen sind nun mehr als 150 von 331 BürgermeisterInnen Mitglied im OÖ Bauernbund. Viele Themen und Aufgaben der Gemeinden betreffen die



*Bauern unmittelbar. Raumordnung, ländliches Wegenetz, Schutz des Eigentums oder Stallbauten sind nur einige Beispiele dafür. Es freut mich sehr, dass die Oberösterreich-Wahl die Arbeit und den Einsatz der Bauernbund-KandidatInnen bestätigt hat.“*

Für Bauernbunddirektor Wolfgang Wallner ist dieses Ergebnis ein Auftrag, die intensive Arbeit für den gesamten ländlichen Raum weiterzuführen. „Unsere bäuerlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister werden weit über die landwirtschaftlichen Grenzen hinweg geschätzt. Das war auch bei der Oberösterreich-Wahl deutlich erkennbar“, freut sich Direktor Wallner.

**Ferienaktion**

Wie auch in den vergangenen Jahren, fanden heuer wieder die ÖVP- Ferienaktionen statt. Mit vielen begeisterten Kindern, trotz der schwierigen Zeit, verbrachten wir einige abwechslungsreiche und tolle Nachmittage. Unser besonderer Dank, geht an alle Mitwirkenden die es ermöglicht haben, einige unvergessliche Stunden unseren Kindern zu schenken.

P.S.: Auch nächstes Jahr ist eine Fortsetzung geplant.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht das Ferienaktionsteam.



Rotes Kreuz



Honigschleuderweg



Elternverein



Polizei



Landjugend



FÜR OBERÖSTERREICH:

# ZUSAMMENHALTEN UND ZUSAMMENSTEHEN

**Herr Landeshauptmann, das ganze Land ist wieder in einem Ausnahmezustand. Wie geht es Ihnen dabei?**

Die Lage ist und bleibt ernst. Wir alle haben mit einer 4. Welle im Herbst gerechnet, doch selbst Experten haben nicht prognostiziert, dass sie mit so einer Wucht zuschlägt und es innerhalb der Welle noch einmal zu so einem starken Anstieg kommt. Das macht uns in ganz Österreich und insbesondere auch in Oberösterreich sehr zu schaffen.

**Worauf kommt es in den nächsten Wochen an?**

Die Maßnahmen sind sehr einschneidend. Sie sind aber notwendig, um sich selbst, sich gegenseitig und vor allem unsere Gesundheitsversorgung zu schützen. Ich bitte Sie daher: Halten Sie sich bitte an die Schutzmaßnahmen, beschränken Sie Ihre Kontakte und schützen Sie damit Ihre Liebsten.

**Wie steht es um die Impfung?**

Gegen das Virus hilft einzig und allein die Schutzimpfung. Wenn die Impfquote nicht signifikant steigt, wird uns das Virus immer wieder überrollen und uns der Freiheit berauben. Denn nur die Schutzimpfung schützt vor schweren Verläufen und letztlich davor, dass unsere Spitäler immer wieder an die Grenzen der Belastbarkeit kommen.



Foto: © Maybach

Landeshauptmann Thomas Stelzer: „Zur Bewältigung dieser Krise braucht es die Hilfe der Menschen und die Bereitschaft, an das Wohl anderer zu denken.“

— ” —  
**Rücken wir als  
 Gesellschaft zusammen,  
 indem wir Abstand halten.**

Landeshauptmann  
 Thomas Stelzer

“ —

**Was sagen Sie jenen, die  
 derzeit noch ungeimpft sind?**

Ganz einfach: Bitte vertrauen Sie den Experten. Wenn Sie krank werden und ein Spital brauchen, dann verlassen Sie sich auf genau dieselben Experten. Also vertrauen Sie ihnen auch beim Impfen.

**Wie geht es jetzt weiter?**

Die Politik allein kann diese Krise nicht bewältigen. Es braucht die Hilfe

der Menschen und die Bereitschaft, an das Wohl anderer zu denken: an Kinder, Kranke, an jene im Gesundheitswesen, die bis zur Erschöpfung gegen Corona kämpfen.

Ich bitte Sie als Landeshauptmann: Rücken wir als Gesellschaft zusammen, indem wir Abstand halten und uns impfen lassen. Damit übernehmen wir gemeinsam Verantwortung für unser Land und unsere Mitmenschen.

**Infos & Termine  
 zur Corona-  
 Schutzimpfung:**

**[www.ooe-impft.at](http://www.ooe-impft.at)**